

Fantasy, die mindestens so sehr begeistert wie aus der Feder von Cornelia Funke und Co.

Der 14-jährige Callan schlägt sich seit seiner frühesten Kindheit mal mehr, mal weniger gut mit Gaunereien durchs Leben. Dumm nur, dass sein letzter Auftrag ihm kaum etwas eingebracht hat. Es braucht dringend einen neuen. Doch woher nehmen, wenn nicht stehlen? Als Callan das Geld ausgeht, erhält er ein ungewöhnliches Angebot von dem mysteriösen Mr Solomon, ein wertvolles Artefakt für ihn zu erbeuten. Die großzügige Entlohnung, die er dafür erhalten soll, könnte Callans Eintrittskarte in ein neues, besseres Leben, bedeuten. Von seinen Mitstreitern ist er allerdings weniger begeistert. Er arbeitet lieber allein und benötigt mit Sicherheit nicht die Hilfe von Meriel, der vorlauten Messerwerferin, oder Lachlan, dem immer fröhlichen Späher. Auch kann er sich nicht vorstellen, wozu Gareths enormes Bücherwissen gut sein soll, und die geschickte kleine Foxtail ist einfach nur seltsam.

Mit diesem ungewöhnlichen Team soll Callan nun das Unmögliche möglich machen: das Drachenaugen innerhalb von drei Tagen aus dem Besitz des Hohen Webers, aus einer mit magischen Fallen gesicherten Festung entwenden, Mr Solomon aushändigen und nach erfolgreicher Übergabe die Belohnung kassieren. Die fünf machen sich an die Arbeit; doch je mehr sie über das Drachenaugen herausfinden, desto aussichtsloser scheint die Mission. Woran sind ihre erwachsenen Vorgänger beim Entwenden des Steins gescheitert? Welche Kräfte birgt das Drachenaugen und was hat Mr Solomon damit vor? Und wie bricht man in eine magisch gesicherte Festung voller fieser Fallen ein? Langsam wird Callan klar, dass er auf sein Team angewiesen ist, um diesen Auftrag durchzuführen. Ungeachtet aller Gefahren. Und von diesen gibt es ziemlich viele. Dass Callan seinen Verstand verlieren könnte, ist dabei die noch harmloseste.

Gemeinsam ersinnen Callan, Meriel, Lachlan, Gareth und Foxtail einen genialen Coup, der auf Zusammenarbeit und Vertrauen basiert. Keine einfache Aufgabe für Callan und seine neuen Freunde, die alle ihr Leben lang auf sich allein gestellt waren. Doch es ist ihre einzige Chance, wenn sie diesen Auftrag nicht mit ihrem Leben bezahlen wollen. Schließlich ist einer von ihnen durch einen Dienerin Mr Solomons auf grausamste Art und Weise ermordet worden. Sollte Callan nicht aufpassen, droht ihm und den anderen das gleiche Schicksal wie Oran ...

Etwas mehr Aufregung im (Leser-)Leben erwünscht? Die bekommt man definitiv mit den Romanen von Kevin Sands. In diesen geht's nämlich ab wie eine Rakete. Was dem kanadischen Autor mit "Shadow Thieves" gelingt, ist nichts Geringeres als eine Art "Fünf Freunde" in einer magischen Welt. Enid Blyton hätte an "Der Schatz des Magiers" ebenso große Freude sowie amüsanten Spaß wie Jungs und Mädchen ab elf Jahren, aber auch Erwachsene. Kein Wunder, bietet die Story doch alles für einen perfekten Lektürenachmittag: die richtige Portion Nervenkitzel, Fantasy der originelleren Sorte und so manche Überraschung. Davon kann man nicht anders, als schier begeistert zu sein, sogar so sehr, dass man glatt von der Couch oder vom Bett plumpst. Kein Wunder also, dass man es kaum erwarten kann, bis die Fortsetzung erscheint. Bis dahin liest man das vorliegende Buch einfach immer und immer wieder!

Kevin Sands' Geschichten bedeuten ein Abenteuer, das seinesgleichen in der Kinderliteratur sucht. Kaum einen Band der "Shadow Thieves"-Reihe aufgeschlagen, und man vergisst zu atmen. Überzeugt diese mit jeder Menge Spannung, Action und überraschenden Wendungen. Langweilig wird es einem bei der Lektüre von "Der Schatz des Magiers" zu keinem Satz. Dieses Buch bietet aufregende Lesestunden für Elf- bis 99-Jährige Fantasyfans. Hier kommt garantiert niemand zu kurz!

Susann Fleischer 05.09.2022